

AIXTRON



Konzernzwischenabschluss
über die neun Monate
zum 30. September 2009

Immer einen Schritt voraus. Seit 25 Jahren.

Neunmonatsfinanzbericht 2009

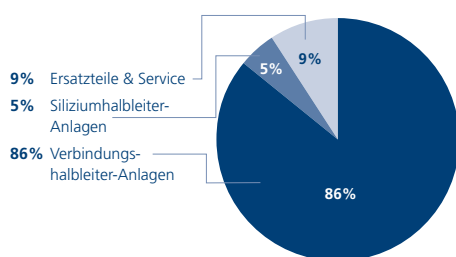
Kennzahlen Finanzlage

(Mio. EUR)	9M/2009	9M/2008	+/-	Q3/2009	Q3/2008	+/-
Umsatzerlöse	184,9	192,1	-4%	82,0	63,9	28%
Bruttoergebnis	79,2	77,3	2%	34,7	26,9	29%
Bruttomarge	43%	40%	3 pp	42%	42%	0 pp
Betriebsergebnis (EBIT)	29,0	25,0	16%	16,7	7,5	123%
EBIT-Marge	16%	13%	3 pp	20%	12%	8 pp
Nettoergebnis	20,4	18,9	8%	11,6	5,5	111%
Nettoergebnis-Marge	11%	10%	1 pp	14%	9%	5 pp
Ergebnis je Aktie – unverwässert (EUR)	0,23	0,21	10%	0,13	0,06	117%
Ergebnis je Aktie – verwässert (EUR)	0,22	0,21	5%	0,12	0,06	100%
Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow*)	45,7	5,5	731%	27,3	-11,0	348%
Anlagen-Auftragseingang	206,7	210,2	-2%	117,6	52,2	125%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	152,4	158,1	-4%	152,4	158,1	-4%

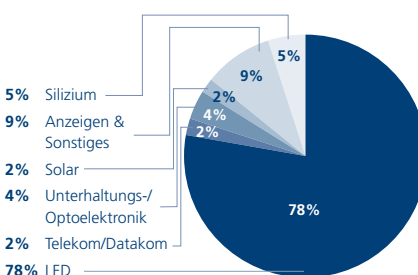
*CF laufende Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen

Umsatzaufteilung

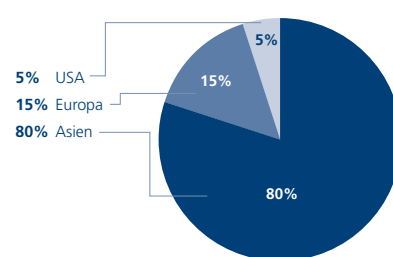
9M/2009: nach Technologie



9M/2009: nach Anwendungen (nur Anlagenumsätze)



9M/2009: nach Regionen



Kennzahlen Aktie

Aktien (XETRA) in EUR, ADS (NASDAQ) in USD	9M/2009		9M/2008	
	Stückaktien	ADS	Stückaktien	ADS
Schlusskurs (Periodenende)	18,62	27,31	4,12	6,00
Höchstkurs der Periode	18,93	27,43	10,39	15,92
Tiefstkurs der Periode	3,15	3,88	3,89	5,75
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)	91.357.552*		90.894.616	
Marktkapitalisierung (Periodenende), EUR Mio., USD Mio.	1.701,1	2.495,0	374,5	545,4

* bestehend aus 90.894.616 Aktien, die im Handelsregister der Gesellschaft bereits eingetragen sind, sowie weiteren 462.936 Aktien, die unter Aktienoptionsprogrammen ausgegeben wurden jedoch noch nicht im Handelsregister eingetragen sind

Inhaltsverzeichnis

Zwischenlagebericht	4
1. Geschäftstätigkeit	4
2. Wichtige Einflussfaktoren des Berichtszeitraums	5
3. Ertragslage	8
3.1. Umsatzentwicklung	8
3.2. Ergebnisentwicklung	9
3.3. Auftragsentwicklung	11
4. Finanz- und Vermögenslage	13
5. Chancen und Risiken	14
6. Prognose	16
Zwischenabschluss	17
1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	17
2. Konzernbilanz	18
3. Konzern-Kapitalflussrechnung	19
4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	20
Erläuternde Angaben	21
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	21
2. Segmentberichterstattung	22
3. Aktienoptionsprogramme	23
4. Mitarbeiter	24
5. Vorstand und Aufsichtsrat	25
6. Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen	25
7. Nachtragsbericht	25
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	26

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen geben gegenwärtige Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Wir möchten Sie deutlich darauf hinweisen, dass eine Reihe von Faktoren die tatsächlichen Ergebnisse dahingehend beeinflussen können, dass diese von den prognostizierten wesentlich abweichen. Zu diesen gehören weitere von AIXTRON bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereichte öffentliche Berichte und Meldungen sowie die nachfolgend genannten Faktoren: Die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge; der Umfang der Marktnachfrage nach Chemical Vapor Deposition (CVD)-Technologie; der Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden; das Finanzmarktklima und die Zugangsmöglichkeiten zu Finanzierungen; die allgemeinen Marktbedingungen für Dünnschichtbeschichtungs-Anlagen und das makroökonomische Umfeld; Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen; Einschränkungen der Produktionskapazität; lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen; Schwierigkeiten im Produktionsprozess; Veränderungen beim Wachstum der Halbleiterindustrie; Verschärfung des Wettbewerbs; Wechselkursschwankungen; Verfügbarkeit öffentlicher Mittel; Zinsschwankungen bzw. verfügbare Zinskonditionen; Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte; schlechtere allgemeine wirtschaftliche Bedingungen als erwartet und sonstige Faktoren. Die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen haben Gültigkeit zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts und AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen aufgrund neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder sonstiger Gründe, ausgenommen bei Bestehen einer entsprechenden rechtlichen Verpflichtung.

Der Zwischen-Lagebericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.

1. Geschäftstätigkeit

Der AIXTRON-Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositions-Anlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und opto-elektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonie-Anwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computer-Technik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die chemische Abscheidung aus der Gasphase (Deposition) von Halbleitermaterialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

AIXTRON liefert sowohl Depositions-Anlagen für die Produktion, als auch für die Forschung und Entwicklung.

Die Produktpalette von AIXTRON umfasst kundenspezifische Anlagen für die Verbindungshalbleiter-Industrie. In einem Produktionslauf können dabei bis zu 95 2-Zoll- oder 4-6-Zoll-Wafer geringerer Anzahl beschichtet werden. Zur Gasphasenabscheidung sogenannter III/V-Materialien wird beispielsweise das MOCVD-Verfahren (Metall-Organische Gasphasen-Abscheidung) angewendet. Zur Abscheidung organischer Materialien in dünnen Schichten auf Substratgrößen der Generation 3.5 wird beispielsweise das PVPD- (Polymer Vapor Phase Deposition) oder das OVPD®-Verfahren (Organische Gasphasen-Abscheidung) für die Herstellung von OLEDs (Organische Licht-emittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung (PECVD) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff Nanostrukturen (Kohlenstoff Nanoröhren oder -drähte) findet in AIXTRON-Anlagen Anwendung. Zudem bietet AIXTRON Depositions-Anlagen für Siliziumhalbleiter auf Wafern mit bis zu 300 mm Durchmesser an. Ermöglicht wird dies mit Hilfe der Verfahren Chemische Gasphasenabscheidung (CVD), Atomare Gasphasenabscheidung (AVD®) oder Atomlagenabscheidung (ALD).

2. Wichtige Einflussfaktoren des Berichtszeitraums

Hintergrundbeleuchtung für Fernseher belebt weiter den Auftragseingang: neues Allzeit-Hoch

- In Q3/2009 erreichte der Auftragseingang ein Volumen von EUR 117,6 Mio. und war damit um 103% höher als in Q2 und um 125% höher als im Vorjahresquartal. Dieses neue Allzeit-Hoch konnte aufgrund der weiter steigenden Nachfrage nach LED-Anwendungen erzielt werden. Vor allem die Nachfrage nach TV-Hintergrundbeleuchtungen, die schneller als erwartet vom Markt angenommen wurden, hat sich positiv auf das AIXTRON-Auftragsvolumen ausgewirkt und lässt eine Fortsetzung des Wachstumstrends bis ins Jahr 2010 erwarten.
- Sowohl die Q3/2009 Bruttomarge, als auch die EBIT- und Nettoergebnis-Margen (jeweils 42%, 20% und 14%) profitierten von dem erhöhten Geschäftsvolumen und stiegen sowohl im Vergleich zum Vorquartal als auch zum Vorjahresquartal.

Strategies Unlimited hebt Marktprognosen wieder an

- In ihrem neuen Bericht vom August 2009 hob Strategies Unlimited (ein unabhängiges Marktforschungsunternehmen im Bereich der Halbleiterindustrie) ihre Marktprognosen für die Entwicklung von ultra-hellen LEDs für die Zeit bis zum Jahr 2013 wieder an. Dies gilt insbesondere für Anwendungen wie LED Hintergrundbeleuchtung und allgemeine Beleuchtung. Im Februar erst hatte das Unternehmen, unter dem negativen Einfluss der Finanz- und Wirtschaftskrise und der entsprechenden Marktstimmung, niedrigere Schätzungen für den gleichen Zeitraum veröffentlicht.
- Aufgrund der verbesserten Marktakzeptanz und der spürbar anziehenden Kapazitätsauslastungen bei den konkurrierenden Produktionsunternehmen geht man aktuell allerdings davon aus, dass die Preise von LEDs bei Zunahme der Leistungsfähigkeit weiter sinken werden.
- Dennoch traut Strategies Unlimited beispielsweise dem Markt für LED-Allgemeinbeleuchtung in 2013, früher als ursprünglich erwartet, ein Volumen von knapp USD 2,85 Mrd. zu, bei einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (2008 bis 2013) von 40%.
- Weitere Anwendungen mit nun verbessertem Wachstumspotential über die nächsten 5 Jahre sind Hintergrundbeleuchtungen von Laptops, Fernsehern und Monitoren. Diesen Markt schätzt Strategies Unlimited in 2013 aktuell auf USD 7,2 Mrd., was einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 55% entspricht.

US-Dollar wieder schwächer gegenüber dem Euro

- Der seit Jahresbeginn beobachtete Trend zu einem stärkeren US-Dollar gegenüber dem Euro schwächte sich ab März 2009 wieder ab, um Ende Mai erstmalig wieder die 1,40-Marke zu durchbrechen.
- Diese Abwärts-Bewegung setzte sich auch im dritten Quartal fort. Gleichzeitig bewegten sich die Aktienmärkte nach oben, begleitet von positiven Nachrichten aus der Wirtschaft. Am 22. September fiel der US-Dollar gegenüber dem Euro mit USD 1,48 auf den tiefsten Stand seit Jahresbeginn. Zum Quartalsende schließlich pendelte sich der Euro knapp über der Marke von USD 1,46 ein.

- Dennoch lag der US-Dollar im dritten Quartal 2009 gegenüber dem Euro mit einem Durchschnittskurs von USD 1,42 rund 6% über dem Durchschnittskurs vom 3. Quartal des Vorjahres (USD 1,50). Hierdurch wurden im Vorjahresvergleich die Umsatzerlöse und Erträge von AIXTRON in Q3/2009 positiv beeinflusst, da über 70% der Umsätze bei AIXTRON in US-Dollar erzielt werden, jedoch nur rund 20% der Kosten in US-Dollar anfallen.
- Das GB-Pfund hat ebenfalls gegenüber anderen Währungen, insbesondere gegenüber dem US-Dollar und dem Euro, nachgelassen. Es ist zu vermuten, dass der Markt von einem länger anhaltenden Niedrigzinsniveau in Großbritannien ausgeht.
- AIXTRON verwendet routinemäßig verschiedene Instrumente zur Absicherung von Währungskursen, um die Auswirkungen von Währungsschwankungen abzuschwächen.

Marktkapitalisierung übersteigt 1 Milliarde Euro

- Mitte Juli 2009 überstieg die AIXTRON-Marktkapitalisierung die Marke von EUR 1 Mrd. Aktuell befinden sich 91.357.552 Stückaktien ohne Nennwert der AIXTRON AG im Umlauf (bestehend aus 90.894.616 Aktien, die im Handelsregister der Gesellschaft bereits eingetragen sind, sowie weiteren 462.936 Aktien, die unter Aktienoptionsprogrammen ausgegeben wurden jedoch noch nicht im Handelsregister eingetragen sind). Der Börsenwert von EUR 1 Mrd. wurde somit mit einem Aktienkurs von EUR 10,95 erreicht (Marktkapitalisierung über EUR 1 Mrd. zuletzt im Juni 2002).
- Am 25. August wurde die AIXTRON-Aktie in den Dow Jones STOXX® 600 Index (Gewichtung 0,0304%) aufgenommen. Dieser Index, in dem 600 Werte nach Streubesitz-Marktkapitalisierung gewichtet sind, enthält große, mittlere und kleine Unternehmen aus 18 europäischen Ländern.
- Mitte September 2009 überstieg die Marktkapitalisierung von AIXTRON dann die Marke von EUR 1,5 Mrd. Zum Quartalsende, 30. September 2009, hatte die Marktkapitalisierung eine Höhe von EUR 1,7 Mrd. bei einem Aktienschlusskurs von EUR 18,62 erreicht.
- Mit der starken Erhöhung der Marktkapitalisierung von AIXTRON veränderte sich auch die Aktionärsstruktur zugunsten größerer institutioneller Investoren. Für diese Art von Investoren kommt ein Investment oftmals erst ab einer bestimmten Mindestbörsenbewertung in Frage. Der Vorstand der AIXTRON AG beurteilt diese veränderte Aktionärsstruktur als durchaus positiv.

Fidelity wird größter Aktionär

- Die Fidelity Management & Research Company, Boston, MA, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.09.2009 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der AIXTRON AG am 26.08.2009 die Schwelle von 10% der Stimmrechte überschritten hat. Zusammen mit einer Tochtergesellschaft hielt sie an diesem Tag 10,14% (das entspricht 9.264.482 Stimmrechten) des Aktienkapitals von AIXTRON.
- Das US-amerikanische Unternehmen Fidelity ist einer der größten Vermögensverwalter der Welt und betätigt sich international als Kapitalanlagegesellschaft mit zahlreichen Fonds.

Abnahme der neu entwickelten 300mm Clusteranlage durch die Philipps-Universität Marburg

- Ende Q3/2009 wurde die neu entwickelte AIXTRON CRIUS® CCS® MOVPE-Anlage mit 300mm Waferkonfiguration nach erfolgreicher Inbetriebnahme offiziell von der

Philipps-Universität Marburg abgenommen. Die Anlage war im ersten Quartal 2009 an den Kunden ausgeliefert worden. Mit der Abnahme ist nun der gesamte Umsatz für diese neue Technologie als Erlös aus Siliziumanlagen in Q3 gebucht worden.

- Die Clusteranlage ist mit zwei 300mm Modulen für Silizium- und III/V-Verbindungshalbleiter ausgestattet und eignet sich somit für die Abscheidung von III/V-Halbleiterstrukturen auf Standard-Siliziumwafern. Ziel dieser Anlagentechnologie ist es, optoelektronische Komponenten monolithisch in Siliziumschaltungen zu integrieren.
- Die erfolgreiche Anlageninstallation ist ein weiteres Indiz für die zunehmende Konvergenz der konventionellen Siliziumtechnologie mit der Verbindungshalbleitertechnologie. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass AIXTRON seine marktführende Kernkompetenz mit Verbindungshalbleitermaterialien auch in komplexen Lösungen für Siliziumkunden effektiv nutzbar machen kann. Als mögliche Anwendungen werden zukünftige Datenkommunikationsgeräte sowie hocheffiziente Solarzellen auf Siliziumbasis angesehen.

Neues Forschungsprojekt: Halbleiter-Nanodrähte für Solarzellen und Leuchtdioden (NaSoL)

- Im dritten Quartal wurde das vom Land Nordrhein-Westfalen (im Rahmen des Technologie- und Innovationsprogramms TIP) unterstützte Forschungsprojekt NaSoL bewilligt.
- Unter der Konsortialführung von AIXTRON soll in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen und weiteren Industriepartnern eine Technologieplattform für Leuchtdioden und Solarzellen auf Nanodraht-Basis aufgebaut werden.
- Das Projekt zielt auf die Entwicklung von Wachstumsprozessen für Nanodrähte statt flächiger Halbleiterschichten in der metallorganischen Gasphasenepitaxie. Geplant ist, sowohl die Effizienz von Solarzellen als auch die der Weißlichterzeugung in Leuchtdioden zu verbessern.

AIXTRON-Gründer Dr. Jürgensen erhält Auszeichnung auf Semicon Europa

- Im 3. Quartal 2009 wurde uns mitgeteilt, dass der AIXTRON Mitgründer und derzeitiger stellvertretender Vorsitzender des AIXTRON-Aufsichtsrats Dr. Holger Jürgensen als Preisträger für den Europäischen SEMI Award 2009 nominiert sei. Die Auszeichnung wurde ihm am 6. Oktober im Rahmen der Semicon Europa 2009 in Dresden verliehen.
- Herr Dr. Jürgensen hatte AIXTRON im Jahr 1983 gemeinsam mit zwei weiteren Partnern gegründet, um die damals noch junge MOCVD-Beschichtungstechnologie weiterzuentwickeln und später zu vermarkten. Mit der richtigen Einschätzung des Potenzials der Technologie sowie der entsprechenden Märkte hat er den entscheidenden Beitrag dazu geleistet, den MOCVD Anlagenbau von seinem anfänglichen Entwicklungsstadium zur Massenproduktion von heute zu führen.
- Herr Dr. Jürgensen war nicht nur maßgeblich an der Begründung unserer Kerntechnologie beteiligt, er hat auch die nötigen Grundlagen für die spätere Diversifizierung in angrenzende Technologien (z.B. für die Herstellung von OLEDs oder Kohlenstoff-Nanostrukturen) gelegt. Man könnte sogar sagen, dass er damit die Voraussetzungen für die nun anstehende Konvergenz der Verbindungshalbleiter- und Siliziumhalbleitertechnologien geschaffen hat.

3. Ertragslage

3.1. Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der ersten neun Monate 2009 beliefen sich auf EUR 184,9 Mio. und waren damit um EUR 7,2 Mio. bzw. 4% niedriger als im Vorjahr (9M/2008: EUR 192,1 Mio.).

Dank des vergleichsweise stärkeren US-Dollar-Wechselkurses (9M/2009: USD 1,36 gegenüber 9M/2008: USD 1,52; +12%) und der im Laufe der neun Monate stark zunehmenden Umsatzentwicklung konnte fast an das hohe Umsatzniveau des Vorjahres angeknüpft werden.

Die Differenz von EUR -7,2 Mio. beim Umsatzniveau im Jahresvergleich beruhte im Wesentlichen auf niedrigeren Umsatzerlösen aus dem Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen (EUR -3,5 Mio.). Dies ist primär der verminderten Auslastung der Anlagenkapazitäten bei unseren Kunden zum Jahresbeginn zuzuschreiben. Aufgrund negativer Geschäftserwartungen zu diesem Zeitpunkt, bauten unsere Kunden vornehmlich die Lagerbestände ab. Der Umsatzanteil aus dem Ersatzteil- und Servicegeschäft betrug daher nur 9% der kumulierten Gesamtumsätze für 9M/2009 (9M/2008: 11%).

Die Neunmonatsumsätze mit Verbindungshalbleiter-Anlagen (in Höhe von EUR 158,2 Mio.) lagen 2% unter dem Vorjahresniveau. Ein so hohes Volumen trotz Rezession ist vor allem auf die erheblichen Umsatzerlöse des zweiten und dritten Quartals zurückzuführen, und hier insbesondere auf den stark zunehmenden Verkauf von Anlagen für die Produktion von LEDs.

Der Anteil der Umsatzerlöse aus Siliziumhalbleiter-Anlagen an den Gesamt-Umsätzen betrug in 9M/2009 unverändert 5% bei einem Volumen von EUR 9,3 Mio. Hierin enthalten ist der gesamte Umsatz (in Höhe von EUR 4,1 Mio.) für eine neu entwickelte 300mm Clusteranlage für die Philipps-Universität Marburg.

Umsatzerlöse nach Technologie	9M/2009		9M/2008		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Umsatzerlöse	184,9	100	192,1	100	-7,2	-4
davon aus Verkauf von Siliziumhalbleiter-Anlagen	9,3	5	10,2	5	-0,9	-9
davon aus Verkauf von Verbindungshalbleiter-Anlagen und sonstigen Anlagen	158,2	86	160,9	84	-2,7	-2
davon sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.)	17,4	9	21,0	11	-3,6	-17

80% der gesamten Umsatzerlöse in 9M/2009 wurden in Asien erzielt. Der verhältnismäßig hohe Umsatzanteil aus Europa (15% in 9M/2009 gegenüber 6% in 9M/2008) erklärt sich durch den in Q1/2009 gebuchten Umsatz mit der Firma Plastic Logic. Die restlichen Umsatzerlöse wurden mit einem fast gleichbleibenden Anteil von 5% in den USA erzielt.

Umsatzerlöse nach Regionen	9M/2009		9M/2008		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	147,2	80	169,7	88	-22,5	-13
Europa	28,4	15	11,0	6	17,4	158
USA	9,3	5	11,4	6	-2,1	-18
Gesamt	184,9	100	192,1	100	-7,2	-4

3.2. Ergebnisentwicklung

Kostenstruktur	9M/2009		9M/2008		+/-	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	%
Herstellungskosten	105,7	57	114,8	60	-9,1	-8
Bruttomarge	79,2	43	77,3	40	1,9	2
Betriebsaufwendungen	50,2	27	52,2	27	-2,0	-4
Vertriebskosten	16,3	9	20,5	11	-4,2	-20
Allgemeine Verwaltungskosten	16,1	9	14,2	7	1,9	13
Forschungs- u. Entwicklungskosten	24,9	13	20,7	11	4,2	20
Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen netto	7,1	-4	3,2	-2	3,9	122

Die **Herstellungskosten** verbesserten sich von 60% des Umsatzes in 9M/2008 auf 57% im aktuellen Berichtszeitraum. Auch absolut gesehen gingen die Herstellungskosten um 8% von EUR 114,8 Mio. in 9M/2008 auf EUR 105,7 Mio. in 9M/2009 zurück.

Gleichzeitig verbesserte sich die **Bruttomarge** um 3 Prozentpunkte von 40% im Vorjahr auf 43% des Umsatzes in 9M/2009, während das **Bruttoergebnis** sich absolut gesehen um 2% auf EUR 79,2 Mio. erhöhte (9M/2008: EUR 77,3 Mio.). Diese Verbesserung ist auf eine günstige Umsatzzusammensetzung mit einem höheren Anteil von Endabnahmen speziell im ersten Quartal 2009 und einen positiven US-Dollar-Effekt zurückzuführen.

Die **Betriebsaufwendungen** fielen im Neunmonatszeitraum 2009 um 4% auf EUR 50,2 Mio. Im Verhältnis zum Umsatz blieben sie stabil bei 27%. Folgende Einzeleffekte sind dabei zu berücksichtigen:

Die **Vertriebskosten** im Verhältnis zum Umsatz verbesserten sich im Neunmonatsvergleich auf 9% des Umsatzes in 9M/2009 (9M/2008: 11%). Absolut gesehen, gingen die Vertriebskosten im Jahresvergleich stark (um 20%) auf EUR 16,3 Mio. zurück (9M/2008: EUR 20,5 Mio.). Diese relative und insbesondere auch absolute Verbesserung beruhte hauptsächlich auf einer abweichenden geografischen Umsatzverteilung und hieraus resultierenden niedrigeren, regionsabhängigen Verkaufsprovisionen. Auch konnten die sonstigen variablen Vertriebskosten reduziert werden.

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** erhöhten sich im Neunmonatszeitraum 2009 auf EUR 16,1 Mio. oder 9% des Umsatzes (9M/2008: EUR 14,2 Mio. oder 7%) insbesondere aufgrund der erhöhten Bildung von Rückstellungen für ergebnisabhängige Vergütungen.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** stiegen in den ersten neun Monaten 2009 um EUR 4,2 Mio. oder 20% auf EUR 24,9 Mio. (9M/2008: EUR 20,7 Mio.). Darin enthalten sind Einmalausgaben in Höhe von EUR 1,6 Mio. für ein öffentlich gefördertes Forschungsprojekt aus dem ersten Quartal 2009. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die F&E-Aufwendungen um 2 Prozentpunkte von 11% auf 13%.

Diese kontinuierliche Fokussierung auf Forschung und Entwicklung in den Bereichen Verbindungs- und Siliziumhalbleiter zeigt unsere Entschlossenheit, auch zukünftig ein wichtiger Spieler in Absatzmärkten zu bleiben, die von vielen als Wachstumsmärkte der kommenden Jahre bezeichnet werden.

F&E-Eckdaten	9M/2009	9M/2008	+/-
F&E-Aufwendungen (Mio. EUR)	24,9	20,7	20%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	13%	11%	2 pp
F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)	205	213	-4%
F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum)	33%	34%	-1 pp

Die saldierten **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** erhöhten sich in 9M/2009 um EUR 3,9 Mio. auf einen betrieblichen Ertrag von EUR 7,1 Mio., mehr als doppelt so hoch wie der Vergleichswert des Vorjahres (9M/2008: Ertrag von EUR 3,2 Mio.).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen für den Neunmonatszeitraum 2009 sind der in Q1/2009 gebuchte Gewinn aus dem Verkauf des Bürogebäudes in Aachen (EUR 1,3 Mio.) sowie eine ebenfalls in Q1/2009 erhaltene einmalige Abschlagszahlung für einen durch einen Kunden stornierten Auftrag (EUR 2,5 Mio.) berücksichtigt. Höhere Zuschüsse für Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 0,8 Mio. sowie eine Reduktion der Wertberichtigungen auf Forderungen um EUR 1,3 Mio. haben sich ebenfalls positiv auf die saldierten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen ausgewirkt.

Aufgrund von USD/EUR-Währungstransaktionen und Wechselkursumrechnungen sowie Prämien für Wechselkursabsicherungen entstanden Netto-Währungskursverluste in Höhe

von EUR 1,4 Mio. im Neunmonatszeitraum 2009 gegenüber einem Netto-Ertrag von EUR 1,3 Mio. im Vorjahr.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** in 9M/2009 belief sich auf EUR 29,0 Mio. bei einer EBIT-Marge von 16% zum Umsatz, was einem Anstieg von 16% bzw. 3 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr entspricht (9M/2008: EUR 25,0 Mio.; 13% Marge). Dies lag hauptsächlich an der günstigen Umsatzzusammensetzung, dem immer noch positiven USD-Effekt und den höheren sonstigen betrieblichen Erträgen.

Das **Ergebnis vor Steuern** erhöhte sich um 7%, unterproportional zum EBIT, insbesondere wegen niedrigerer Zinserträge, von EUR 27,6 Mio. in 9M/2008 auf EUR 29,6 Mio. in 9M/2009.

AIXTRON wies im Neunmonatszeitraum 2009 einen **Ertragsteueraufwand** in Höhe von EUR 9,2 Mio. aus, was einer im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich gebliebenen effektiven Steuerquote von 31% (basierend auf der erwarteten Steuerquote für das Geschäftsjahr 2009) entspricht (9M/2008: EUR 8,7 Mio. oder 32% des Vorsteuerergebnisses).

Der **Nettogewinn** betrug EUR 20,4 Mio. in 9M/2009 und lag somit 8% über dem Nettogewinn von EUR 18,9 Mio. im Vorjahreszeitraum.

3.3. Auftragsentwicklung

Anlagen-Aufträge	9M/2009		9M/2008		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagen-Auftragseingang	206,7	100	210,2	100	-3,5	-2
davon für Siliziumhalbleiter-Anlagen	0,6	0	11,8	6	-11,2	-95
davon für Verbindungshalbleiter-Anlagen und sonstige Anlagen	206,1	100	198,4	94	7,7	4
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	152,4	100	158,1	100	-5,7	-4
davon für Siliziumhalbleiter-Anlagen	3,3	2	7,1	4	-3,8	-54
davon für Verbindungshalbleiter-Anlagen und sonstige Anlagen	149,1	98	151,0	96	-1,9	-1

Der **Anlagen-Auftragseingang** von AIXTRON lag in der Neunmonatsperiode 2009 mit EUR 206,7 Mio. 2% unter dem hohen Vorjahresstand von EUR 210,2 Mio.

Allerdings konnte das 9M/2009 Auftragsvolumen durch im Zeitraum steigende Auftrags-eingänge erzielt werden; im Gegensatz hierzu war der Auftragseingangstrend in der Vorjahresperiode rückläufig. Der Anlagen-Auftragseingang im dritten Quartal 2009 (EUR 117,6 Mio.; 103% höher als in Q2/2009 und 125% höher als im Vorjahresquartal) stellt sogar ein neues Allzeithoch dar.

EUR 206,1 Mio. bzw. 99,7% des gesamten 9M/2009 Auftragseingangs (9M/2008: EUR 198,4 Mio. bzw. 94,4% des Gesamtvolumens) stammte von Kunden für Verbindungshalbleiter-Anlagen, die sich hauptsächlich auf die Herstellung von ultrahellen LEDs und deren Endanwendungen konzentrieren. So konnte der Auftragseingang für Verbindungshalbleiter-Anlagen absolut gesehen sogar um 4% gegenüber der Neunmonatsperiode des Vorjahres gesteigert werden.

Diese positive Entwicklung bei Verbindungshalbleiter-Anlagen könnte für den Beginn eines neuen LED-Investmentzyklus stehen, der in der Talsohle der Nachfrage in Q1/2009 begann und insbesondere von den weiter zunehmenden LED-TV-Anwendungen getragen wird. Der vorherige Investmentzyklus mit seinem Nachfragehoch in Q4/2007 war primär durch zunehmende Laptop-Anwendungen mit LED-Hintergrundbeleuchtung beeinflusst.

Der Anteil der in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 erhaltenen Aufträge für Siliziumhalbleiter-Anlagen sank auf 0,3% des Gesamtvolumens, von 5,6% in 9M/2008. Absolut gesehen ging der Auftragseingang für Siliziumhalbleiter-Anlagen in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld von EUR 11,8 Mio. in 9M/2008 auf EUR 0,6 Mio. in 9M/2009 zurück. Der Vorstand sieht derzeit keine Anzeichen dafür, dass sich diese Situation im letzten Quartal des Jahres verbessern wird.

Unabhängig davon schreitet die Entwicklung von Anlagen der nächsten Generation zum Einsatz in der Speicher- und Mikrochipindustrie voran. Bemusterungen und die Weiterentwicklung von Beschichtungen erfolgen direkt beim Kunden oder in den eigenen Forschungslaboren. Darüber hinaus sind die Mitarbeiter in Sunnyvale eng in Entwicklungsprojekte für die nächste Generation von Verbindungshalbleiter- sowie Nanotechnologie-Produkten eingebunden und tragen dadurch maßgeblich zum Erreichen der Firmenziele bei.

Der gesamte **Anlagen-Auftragsbestand** in Höhe von EUR 152,4 Mio. zum 30. September 2009 lag 4% unter dem Auftragsbestand in Höhe von EUR 158,1 Mio. vom 30. September 2008. Allerdings konnte sich der Bestand zum Ende September 2009 dank der bis dahin steigenden Auftragseingänge gegenüber dem Stand von Ende Juni 2009 (EUR 109,4 Mio.) um 39% weiter verbessern. Der Vorstand geht davon aus, dass rund EUR 88 Mio. des Neunmonats-Endbestands noch im Geschäftsjahr 2009 als Umsatzerlöse gebucht werden können.

Der Auftragsbestand von Verbindungshalbleiter-Anlagen betrug am 30. September 2009 EUR 149,1 Mio. (98% des Auftragsbestands), was einem Rückgang von 1% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die verbleibenden EUR 3,3 Mio. bzw. 2% des Auftragsbestands entfallen auf Bestellungen von Siliziumhalbleiter-Anlagen.

Aufgrund interner Vorschriften übernimmt AIXTRON nur solche Anlagen in den Auftrags- eingang und -bestand, für die eine feste Bestellung, eine vereinbarte Anzahlung und ein vom Kunden bestätigtes Lieferdatum vorliegen.

4. Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. September 2009 bestanden bei AIXTRON wie bereits zum 31. Dezember 2008 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Die **Eigenkapitalquote** sank von 68% zum 31. Dezember 2008 auf 65% zum 30. September 2009, vor allem aufgrund der höheren Bilanzsumme infolge des höheren Geschäftsvolumens (höhere liquide Mittel und kurzfristige Finanzanlagen auf der Aktivseite; höhere Anzahlungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Steuerverbindlichkeiten auf der Passivseite).

Die **Investitionen** der ersten neun Monate 2009 beliefen sich auf insgesamt EUR 6,8 Mio. Der Hauptanteil hiervon wurde in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen) investiert. In 2008 war das Neunmonatsvolumen (mit EUR 9,2 Mio.) um 36% höher aufgrund der Investitionen in den neuen Firmensitz in Herzogenrath.

Das **Sachanlagevermögen** verringerte sich im Wesentlichen aufgrund des Aachener Bürogebäudes auf EUR 32,8 Mio. zum 30. September 2009 (EUR 39,3 Mio. zum 31. Dezember 2008).

Der leichte Anstieg des **Geschäfts- oder Firmenwertes** von EUR 58,7 Mio. zum 31. Dezember 2008 auf EUR 57,1 Mio. zum 30. September 2009 resultierte ausschließlich aus Wechselkursänderungen. Es wurden keine Zugänge oder Abschreibungen in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 gebucht.

Der Wert der **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** veränderte sich hauptsächlich aufgrund von Abschreibungen und ging von EUR 10,3 Mio. zum 31. Dezember 2008 auf EUR 7,8 Mio. zum 30. September 2009 zurück.

Der Bestand an **liquiden Mitteln inklusive kurzfristiger Finanzanlagen** erhöhte sich um 58% auf EUR 111,1 Mio. (EUR 75,1 Mio. + EUR 36,0 Mio.) zum 30. September 2009 (31. Dezember 2008: EUR 70,5 Mio. = EUR 67,5 Mio. + EUR 3,0 Mio.). In dieser Position sind unter anderem berücksichtigt: Mittelzuflüsse in Höhe von EUR 6,7 Mio. aus dem Verkauf des Aachener Bürogebäudes im ersten Quartal, EUR 2,6 Mio. für Optionsausübungen, die Dividendenzahlung in Höhe von EUR 8,2 Mio. des zweiten Quartals, ein im Vergleich zum Vorjahr höheres Umlaufvermögen bei niedrigeren Investitionen, zusätzliche kurzfristige Finanzanlagen in Höhe von EUR 33,0 Mio. sowie EUR 20,4 Mio. an kumuliertem 9M/2009 Nettoergebnis.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Einklang mit dem erhöhten Geschäftsvolumen von EUR 38,8 Mio. zum 31. Dezember 2008 auf EUR 44,4 Mio. zum 30. September 2009.

5. Chancen und Risiken

AIXTRON geht davon aus, dass sich folgende Markttrends und **Chancen** positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken:

Kurzfristig

- Stärker steigende Verwendung von LEDs als Hintergrundbeleuchtung für Fernseher und Laptops.
- Weiter zunehmender Einsatz von Leuchtdioden in der Automobilindustrie (z.B. für Innenraum, Scheinwerfer und Rückleuchten).
- Frühe Aufträge über LED-Straßenbeleuchtung

Mittelfristig

- Steigende Verwendung von LEDs als Hintergrundbeleuchtung für Monitore
- Beschleunigte Entwicklung des Einsatzes der LED-Technik bei der Allgemein-/Innenraumbeleuchtung.
- Erste Anwendungen für elektronische Lesegeräte durch Zeitungen und Internethandel.
- Steigender Einsatz von Bauelementen aus Siliziumkarbid z.B. in Hybridfahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solar-Energie.
- Entwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), sogenannter Kunststoffelektronik.
- Entwicklung neuer Bauelemente für NAND- oder DRAM-Speicher der nächsten Generation.
- Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei komplexen, nicht auf Silizium basierenden Anwendungen für Solarzellen.

Langfristig

- Fortschritte bei der Forschung an Technologien für die OLED-Beleuchtung und großflächige Beschichtungen mit organischen Materialien.
- Verstärkte Anstrengungen bei der Entwicklung neuer, komplexer Materialsysteme z.B. als alternative Materialien in der Siliziumhalbleiter-Industrie.
- Entwicklung neuer Anwendungen mit Hilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren oder -Nanodrähte).

AIXTRON ist einer Reihe von **Risiken** ausgesetzt, die detailliert in Kapitel 7. „Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2008 sowie im Abschnitt „Risk Factors“ im SEC-Jahresbericht von AIXTRON für das Geschäftsjahr 2008 („Form 20-F“, am 12. März 2009 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Kopien des aktuellen Geschäftsberichts sowie der 20F-Bericht sind auf der Webseite von AIXTRON <http://www.aixtron.com> unter den Rubriken „Investoren/Berichte“ sowie „Investoren/US-Listing“ und im Falle des 20-F-Berichts zusätzlich auf der SEC-Webseite <http://www.sec.gov>, erhältlich.

Der von AIXTRON gegen International Rectifier Corporation („I.R.“) in Deutschland erhobenen negativen Feststellungsklage wurde am 7. April 2009 vom Landgericht Aachen stattgegeben, die Widerklage der Gegenseite wurde abgewiesen, das Urteil ist rechtskräftig.

Nach Abweisung der auf Bundesrecht gestützten Ansprüche von I.R. gegen AIXTRON durch das US-Bezirksgericht in Kalifornien im Februar 2009 hat I.R. ihre auf kalifornisches Recht gestützten Ansprüche vor dem kalifornischen Kammergericht für den Bezirk Los Angeles geltend gemacht. Zwei dieser Klagen gegen AIXTRON wurden inzwischen seitens I.R. fallen gelassen, drei weitere werden noch verfolgt. AIXTRON weist die dort gegen sie erhobenen Vorwürfe und daraus abgeleiteten Ansprüche insgesamt zurück und verteidigt sich vollumfänglich gegen die Klage.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2009 keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht bzw. der in Form 20-F 2008 dargestellten Risiken festgestellt.

6. Prognose

Die seit dem Tiefpunkt in Q1/2009 stetig und stark steigenden Auftragseingänge (+85% von Q1 nach Q2, +103% von Q2 nach Q3) stimmen uns weiter zuversichtlich, was die Fortsetzung der günstigen Entwicklung im Rahmen dieses LED-Investmentzyklus angeht, der zur Zeit insbesondere durch die verstärkte Verwendung von LEDs in Fernsehern getragen wird.

Der Vorstand ist vom AIXTRON-Geschäftsmodell überzeugt und daher optimistisch, dass sich die LED-Technologie mit den entsprechend positiven Auswirkungen auf den zukünftigen Auftragseingang mittel- bis langfristig mit einer breiten Palette von Anwendungen weiter durchsetzen wird.

Wir starten in das letzte Quartal des Jahres mit einem vollen Auftragsbuch (Auftragsbestand per 30. September: EUR 152,4 Mio.). Dieses profitiert von der steigenden Nachfrage nach LED-Technologien, von inzwischen wieder hohen Produktionsauslastungen bei unseren Kunden und von der eindeutig verbesserten Einschätzbarkeit des Anlagenbedarfs der LED Hersteller.

Der Vorstand geht davon aus, dass rund EUR 88 Mio. des Auftragsbestands vom 30. September 2009 noch im laufenden Geschäftsjahr als Umsatzerlöse gebucht werden können.

Dies ermöglicht es uns, unsere Ganzjahresprognose 2009 für die Umsatzerlöse auf EUR 280 Mio. weiter zu erhöhen. Wir gehen auch davon aus, dass AIXTRON aufgrund des höheren Geschäftsvolumens in 2009 eine entsprechend höhere EBIT-Marge von 18% erreichen wird.

Der Vorstand wird die Entwicklung des USD/EUR Wechselkurses und mögliche Auswirkungen auf die Umsatzerlöse und das Betriebsergebnis weiter genau beobachten.

In den kommenden drei Monaten plant das Unternehmen weitere Investitionen in die Modernisierung von Laboranlagen sowie die Fortsetzung der SAP-Einführung.

Das Unternehmen überprüft regelmäßig, ob genügend Liquidität zur Finanzierung der zukünftigen Geschäftstätigkeit zur Verfügung steht. Zum derzeitigen Zeitpunkt geht der Vorstand davon aus, dass ausreichend eigene Mittel bzw. genehmigte Kapitalia vorhanden sind, um die laufende Geschäftstätigkeit zu finanzieren.

AIXTRON hat zum 30. September 2009 keine rechtsverbindlichen Vereinbarungen über Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen getroffen.

Zwischenabschluss

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend EUR	9M/2009	9M/2008	+/-	Q3/2009	Q3/2008	+/-
Umsatzerlöse	184.937	192.064	-7.127	82.016	63.896	18.120
Herstellungskosten	105.748	114.779	-9.031	47.302	36.952	10.350
Bruttoergebnis	79.189	77.285	1.904	34.714	26.944	7.770
Vertriebskosten	16.349	20.487	-4.138	6.822	5.909	913
Allgemeine Verwaltungskosten	16.069	14.203	1.866	6.421	4.949	1.472
Forschungs- und Entwicklungskosten	24.862	20.675	4.187	7.957	6.613	1.344
Sonstige betriebliche Erträge	9.436	6.398	3.038	3.576	456	3.120
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.319	3.274	-955	344	2.438	-2.094
Betriebsergebnis	29.026	25.044	3.982	16.746	7.491	9.255
Finanzierungserträge	571	2.581	-2.010	140	1.040	-900
Finanzierungsaufwendungen	4	41	-37	1	3	-2
Finanzergebnis	567	2.540	-1.973	139	1.037	-898
Ergebnis vor Steuern	29.593	27.584	2.009	16.885	8.528	8.357
Ertragsteuern	9.194	8.693	501	5.255	2.983	2.272
den Gesellschaftern der AIXTRON AG zurechenbarer Gewinn/Verlust (nach Steuern)	20.399	18.891	1.508	11.630	5.545	6.085
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,23	0,21	0,02	0,13	0,06	0,07
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,22	0,21	0,01	0,12	0,06	0,06

2. Konzernbilanz

in Tausend EUR	30/09/2009	31/12/2008	30/09/2008
Aktiva			
Sachanlagen	32.806	39.324	38.016
Geschäfts- und Firmenwert	57.051	58.719	59.292
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.815	10.255	10.893
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.908	4.908	4.908
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.040	672	661
Latente Steuerforderungen	8.187	3.161	6.004
Forderungen aus laufenden Steuern	47	420	497
Summe langfristige Vermögenswerte	111.854	117.459	120.271
Vorräte	78.352	77.086	97.572
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigung TEUR 594 (2008: TEUR 2.289; Q1 2008 TEUR 427)	44.373	38.814	35.174
Forderungen aus laufenden Steuern	57	59	552
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.329	10.947	9.262
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	36.000	3.000	19.007
Liquide Mittel	75.082	67.462	58.217
Summe kurzfristige Vermögenswerte	245.193	197.368	219.784
Summe Aktiva	357.047	314.827	340.055
Passiva			
Gezeichnetes Kapital			
Anzahl der Aktien: 90.259.637 (Vorjahr: 89.692.328)	90.260	89.692	89.692
Kapitalrücklage	109.643	106.445	105.997
Konzerngewinn/-verlust	42.725	30.507	26.404
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-12.162	-13.755	-11.031
Summe Eigenkapital	230.466	212.889	211.062
Pensionsrückstellungen	1.076	845	968
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	70	67	69
Sonstige langfristige Rückstellungen	879	1.210	1.301
Latente Steuerverbindlichkeiten	414	0	0
Summe langfristige Schulden	2.439	2.122	2.338
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.114	18.782	28.948
Erhaltene Anzahlungen	60.255	52.566	63.970
Kurzfristige Rückstellungen	22.320	20.481	23.263
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.474	1.866	2.056
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	10.979	6.085	8.348
Abgegrenzte Umsatzerlöse	0	36	70
Summe kurzfristige Schulden	124.142	99.816	126.655
Summe Schulden	126.581	101.938	128.993
Summe Passiva	357.047	314.827	340.055

3. Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tausend EUR	9M/2009	9M/2008	+/-	Q3/2009	Q3/2008	+/-
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit						
Jahresüberschuss (nach Steuern)	20.399	18.891	1.508	11.630	5.545	6.085
Überleitung zwischen Jahresergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit						
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	1.467	1.360	107	510	403	107
Planmäßige Abschreibungen	8.841	7.629	1.212	2.895	2.746	149
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	-1.250	215	-1.465	0	200	-200
Latenter Ertragsteueraufwand	-4.727	-1.244	-3.483	-5.038	-2.539	-2.499
Sonstige nicht-zahlungswirksame Aufwendungen	-474	-428	-46	-943	-1.452	509
Veränderung der						
Vorräte	-922	-38.836	37.914	-8.791	-14.673	5.882
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5.659	-2.570	-3.089	-18.971	-272	-18.699
Sonstige Vermögenswerte	2.040	-3.247	5.287	-682	-2.644	1.962
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.426	5.892	4.534	9.545	1.889	7.656
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	6.263	12.169	-5.906	9.251	4.584	4.667
Abgegrenzte Umsatzerlöse	-37	-175	138	1	-34	35
Langfristige Verbindlichkeiten	573	-130	703	602	-44	646
Erhaltene Anzahlungen	7.571	15.202	-7.631	29.961	-1.270	31.231
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	44.511	14.728	29.783	29.970	-7.561	37.531
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit						
Investitionen in Sachanlagen	-6.490	-8.248	1.758	-2.620	-3.200	580
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-266	-944	678	-111	-213	102
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	7.981	0	7.981	71	0	71
Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten	-33.000	-14.176	-18.824	-26.000	11.191	-37.191
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit	-31.775	-23.368	-8.407	-28.660	7.778	-36.438
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit						
Dividendenzahlung an Aktionäre	-8.181	-6.331	-1.850	0	58	-58
Ausübung von Aktienoptionen	2.595	2.627	-32	575	0	575
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit	-5.586	-3.704	-1.882	575	58	517
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	470	-1.382	1.852	-1.214	238	-1.452
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.620	-13.726	21.346	671	513	158
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	67.462	71.943	-4.481	74.411	57.704	16.707
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	75.082	58.217	16.865	75.082	58.217	16.865
Auszahlungen für Zinsen	4	90	-86	-69	12	-81
Einzahlungen für Zinsen	560	2.570	-2.010	143	1.209	-1.066
Auszahlungen für Ertragsteuern	9.292	4.822	4.470	7.289	2.008	5.281

4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					
	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapitalrücklage	Währungsumrechnung	Derivative Finanzinstrumente	Konzern-gewinn/-verlust	Summe Eigenkapital
in Tausend EUR						
Stand am 1. Januar 2009	89.692	106.447	-13.755	0	30.507	212.889
Periodenüberschuss					20.399	20.399
Dividenden an Aktionäre					-8.181	-8.181
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		1.442				1.442
Ausübung von Aktienoptionen	567	1.773				2.340
Währungsumrechnung		-19	-703*			-722*
Derivative Finanzinstrumente				2.297		2.297
Stand am 30. September 2009	90.259	109.643	-14.458	2.297	42.725	230.466*
Stand am 1. Januar 2008	89.139	102.562	-8.383	1.191	13.845	198.354
Periodenüberschuss					18.891	18.891
Dividenden an Aktionäre					-6.331	-6.331
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		1.360				1.360
Ausübung von Aktienoptionen	553	2.074				2.627
Währungsumrechnung			-1.151			-1.151
Derivative Finanzinstrumente				-2.689		-2.689
Stand am 30. September 2008	89.692	105.996	-9.534	-1.498	26.406*	211.062*

* gerundet

Erläuternde Angaben

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON AG wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Er wurde weder entsprechend §317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON AG sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON-Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (Großbritannien); AIXTRON AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON KK, Tokio (Japan) und AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu-City (Taiwan). Gegenüber dem 31. Dezember 2008 haben sich keine wesentlichen Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

2. Segmentberichterstattung

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

Geografische Segmente (TEUR)		Asien	Europa	USA	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	9M/2009	147.173	28.447	9.317	184.937
	9M/2008	169.666	10.986	11.412	192.064
Segmentsachvermögen	30.09.09	192	29.251	3.363	32.806
	30.09.08	125	32.614	5.277	38.016

3. Aktienoptionsprogramme

In den ersten neun Monaten 2009 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien bzw. American Depositary Shares (ADS) wie folgt:

Optionsbestand				
AIXTRON Stammaktien	30.09.09	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	31.12.08
Bezugsrechte	3.918.916	462.936	96.655	4.478.507
unterliegende Aktien	4.588.124	462.936	98.137	5.149.197
AIXTRON ADS	30.09.09	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	31.12.08
Optionen	20.655	104.373	17.471	142.499
unterliegende Aktien	20.655	104.373	17.471	142.499

4. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter (*inklusive Vorstandsmitgliedern und Auszubildenden) stieg von 625 Personen per 30. September 2008 auf 649 zum 30. September 2009.

Mitarbeiter nach Regionen	2009		2008		+/-	
	30. Sept*	%	30. Sept*	%	abs.	%
Asien	108	17	104	16	4	3
Europa	437	67	412	67	25	6
USA	104	16	109	17	-5	-5
Gesamt	649	100	625	100	24	4

Mitarbeiter nach Funktionsbereichen	2009		2008		+/-	
	30. Sept*	%	30. Sept*	%	abs.	%
Vertrieb u. Service	211	33	217	34	-6	-3
Forschung u. Entwicklung	202	31	215	34	-13	-6
Produktion	146	22	108	18	38	35
Verwaltung	90	14	85	14	5	6
Gesamt	649	100	625	100	24	4

5. Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 30. September 2009 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2008 keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

6. Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen

AIXTRON hat mit keiner nahe stehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

7. Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. September 2009 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2009 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenrath, im Oktober 2009

AIXTRON Aktiengesellschaft, Herzogenrath
Der Vorstand